

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831**

15 (19.2.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 15. Samstag den 19. Februar 1831.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Bau- Nutz- und Brennholzversteigerung.] Bis Donnerstag den 24. d. M. Morgens halb 8 Uhr, werden in hiesiger Fasanerie

62 Stamm Eichen Bau- und Nutzholz

151 $\frac{1}{2}$  Klafter Eichen

35 $\frac{1}{2}$  " Birken

53 " Stumpenholz und

5825 Wellen öffentlich versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten hiemit einladen, daß sie sich an obgedachtem Tag und Stunde bei dem Fasanengartenthor zunächst der Feuwaage zur Steigerung einfinden können.

Karlsruhe den 17. Februar 1831.

Großh. Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montags den 7. März d. J. früh 9 Uhr wird das zur Verlassenschaft der Weinhändler und Küfermeister Karl Ludwig Rebeles Wittve dahier gehörige 2 stöckige massiv gebaute Wohnhaus in der Kronenstraße Nro. 40. nebst Hintergebäuden, 3 ineinander gehenden gewölbten geräumigen Kellern, Küferwerkstatt, Essigbrauereieinrichtung sammt Garten unter annehmbaren Bedingungen an den Meistbietenden im Hause selbst versteigert werden. Am nemlichen Tage wird auch zum Verkauf ausgesetzt: 3 Viertel Acker im Bürgerfeld, neben Particulier Nägele und Christian Rebeles Erben. Ohngefähr 48 Fuder neue in Eisen gebundene Wein- und Essig-Fässer, einige Ohm Esig und eine neue Weinpumpe.

Karlsruhe den 15. Februar 1831.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung des Abtsgründel bei Knielingen im Landamsbezirk Karlsruhe.] Das genannte Abtsgründel, der Knielinger Gemarung einverleibt und den königlich bayerischen Gemeinden Lagenbach, Pforz und Berg gehörig, enthält 49 Morgen 13 Stroh nürnbergischer Maas, den Morgen zu 160 Quadratruthen gerechnet, ist mit einem dreißährigen Holzanslug bewachsen, und grenzt nördlich an den Redoutengrund, östlich an den Altheim, südlich an den Heinig und westlich an die Rheinromaten, wird am Donnerstag den 17. März d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Schwanenwirthshaus zu Knielingen unter annehmblichen Bedingungen,

mit Vorbehalt hoher Ratifikation, öffentlich versteigert. Die Steigerungsbedingungen, so wie der Plan, können bei der unterzeichneten Stelle täglich eingesehen werden. Der Steigerer hat auf Verlangen einen annehmbaren Bürgen zu stellen.

Karlsruhe den 7. Februar 1831.

Großherzogl. Land-Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Wirthshaus- und Fabrikversteigerung in Friedrichsthal.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Hirschwirths Peter Gorenflo in Friedrichsthal wird der Erbtheilung wegen Dienstag den 1. März d. J. Nachmittags 2 Uhr 1) Eine weisstöckige Behausung, mit einem einstöckigen Nebengebäude, Scheuer, Stallungen und Garten, mit der Schildgerechtigkeit zum Hirsch, 2) Ein Viertel Bauplatz mit einer Scheuer, 3212 Schuh beschlagenem Bauholz und 6 Klafter Mauersteine, unter Ratifikationsvorbehalt, und Mittwoch den 2ten März Vormittags 9 Uhr, Bettwerk, Weißzeug, Zinn- und Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschir, 2 brauchbare Pferde, 3 Kühe, 8 Schweine, Zubehörgeschir und Hausrath aller Art in der Behausung selbst versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Karlsruhe den 5. Februar 1831.

Großherzogl. Land-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Bauaccordversteigerung.] Dienstag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr werden die Arbeiten zu dem neu zu erbauenden Schulhaus in Reierthelm, im Orte selbst an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden. Hievon wird denjenigen, die Willens sind hiezu eine Unternehmung zu machen mit der Bemerkung Kenntniß gegeben, daß die näheren Bedingungen der Versteigerung bei dem Aete bekannt gemacht, und Miß und Ueberschlüsse zugleich werden vorgelegt werden.

Karlsruhe den 6. Febr. 1831.

Großh. Landamt.

(2) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] Die über 6 Monat verfallenen Leihhauspfänder werden in der Woche vom 14. bis 19. März in dem Gasthaus zum König von Preußen öffentlich versteigert. Die Prolongation dieser Pfänder kann

jedoch bis zum 5. März noch nachgesucht werden, nach dem 5. aber nicht mehr.

Karlsruhe den 12. Febr. 1831.

Leihhaus = Berechnung.

(2) Mahlberg. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 2. März werden in dem Herrschaftlichen Wald des Ettenheimmünsterer Reviers 144 Stamm Bantannen und Donnerstag den 3. März

316 Klafter Buchen Scheiterholz,

176 ditto Eichen ditto

100 ditto Tannen ditto und

258 ditto Prügelholz, zahlbar vor der Abfuhr der öffentlich Versteigerung im Schlag selbst ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Mahlberg den 13. Februar 1831.

Großh. Oberforstamt.

(1) Pforzheim. [Hausversteigerung in Kieselbronn.] Donnerstag den 3. März d. J. Vormittags 9 Uhr wird das dem Großh. Aerarium zustehende Hirschwirtschaftsgebäude zu Kieselbronn, bestehend in einer zweistöckigen Behausung, einer besonders gebauten Scheuer, 2 Keller, 2 Stallungen, Hofraithe und Wurzgarten, mitten im Dorf, sodann ein halb Brtl. 14 1/2 Rth. Ackerland und 1 Morgen 1 Ruth Wieswachs, auf dasigem Gemeindehaus an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber andurch einladet.

Pforzheim den 15. Februar 1831.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Kastatt. [Tannen-Versteigerung.] Dienstag den 22. d. M. Vormittags 8 Uhr wird im Weitenunger Gemeindefwalde ein Quantum theils zu Holländer, theils zu Bauholz taugliche Tannen aufrechtstehend in Loosen eingetheilt öffentlich versteigert. Die Steigliebhaber wollen sich zur oben bestimmten Zeit im obern Schloß zu Neuweier einfinden, von wo aus man sich mit Jhnen in den Wald begeben wird. Kastatt den 14. Februar 1831.

Großherzogl. Oberforstamt.

(1) St. Georgen. [Naturalienverkauf.] Am Montag den 28. dieses Vormittags 10 Uhr werden auf dem hiesig herrschaftlichen Früchtspeicher

60 Malter Haber

5 „ Gerst und

11 Sester Wiscchelfrucht

gegen baare Bezahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert. St. Georgen den 14. Februar 1831.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Zwingenberg. [Holz = Versteigerung.] Montag den 21. d. M. werden in den herrschaftl. Waldungen und zwar Morgens 8 Uhr im Wegelswald, an der Käsensteig und Wolfsflucht, Zwingenberger Forst:

15 Klafter Buchen Scheiter =

9 „ „ Prügel =

1 „ „ Eichen Scheiter = und

1/4 „ „ „ Prügel = Holz;

sodann um 11 Uhr im Käsenbacher Forst, Distrikt Rothersohl, am Holländerweg:

38 1/2 Klafter Buchen Scheiter =

11 1/2 „ „ Prügel =

378 1/4 „ „ Eichen Scheiter =

94 1/4 „ „ Prügel = und

98 „ „ gemischtes Koblholz;

und unmittelbar darauf im Baiersbüthenwald, noch aufzufehende circa:

60 Klafter Eichen Scheiter = und Prügel = und

15 „ „ Koblholz

selbst bei etwa ungnüßiger Witterung auf den Plätzen wo das Holz liegt, öffentlich versteigert; wovon man die Steigerungsliebhaber hiermit einladend in Kenntniß setz.

Zwingenberg am Neckar den 10. Febr. 1831.

Großh. Markgrävlich Badisches Forstamt.

### Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Eppingen. [Schäferverleihung.] Montags den 28. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathhause zu Adelshofen die Gemeindschäferei vom 23. April anfangend, in 6 jährigen Bestand gegeben. Der Schäfer darf im Sommer 150 im Winter 300 Stück Schaaf einschlagen, hat aber keine Baulichkeiten zu benutzen, und die Unterkunft der Schaaf selbst zu besorgen, muß sich auch mit Vermögens = und Sittenzugnissen ausweisen. Eppingen den 22. December 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

### Bekanntmachungen.

(1) Mannheim. [Scribentengesuch.] Es wird für eine vacante Actuarsstelle ein tüchtiger Scribent bis zum 1. April d. J. gesucht, und dafür ein Gehalt von jährlich 300 fl. nebst den gewöhnlichen Accidenzien zugesichert. Die hiezu Lusttragenden haben sich unter Anlage ihrer Zeugnisse portofrei an unterzeichnete Stelle zu wenden.

Mannheim den 5. Februar 1831.

Großh. Stadtamt.

### Dienst = Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die erledigte katholische Pfarrei Schriesheim (Amis Ladenburg, im Neckarkreise) dem Beneficiumsverweser zu Neuweier, Karl Walter von Mannheim gnädigst zu übertragen geruhet.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.